

# Beiblatt zur Illustrierten Frauen-Zeitung.

27. October 1889. — XVI. Jahrg., Nr. 44.

**Das Vorbild zur Brautschleife Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Sophie von Preußen.**

Die Kunststickelei hat sich in jüngster Zeit, anlässlich der Ausstattungen königlicher Prinzessinnen, hoher Protection zu erfreuen gehabt; es wird dies in allen Kreisen, welche die Entwicklung unserer Kunst-Industrie interessirt, umso dankbarer begrüßt werden, als diese Förderung der weiblichen Handarbeit einem seit langer Zeit etwas nebensächlich behandelten Theile der vornehmen Frauentracht zugute kommt. Schon öfter ist davon die Rede gewesen, daß in der ganzen Art und Weise der Zeichnung und Technik unserer gestickten Schleppen eine Aenderung herbeigeführt werden müsse; die großen, schwerfälligen Formen, welche mit Hülfe aller möglichen Wattirungen wohl ein genügend hohes Relief erhalten, aber vom stilistischen Standpunkte aus in den seltensten Fällen allen Anforderungen genügen, standen schon lange nicht mehr im Einklang mit Dem, was unsere Kunststickelei sonst zu leisten vermag.

Desto höher ist es anzuschlagen, wenn hier gerade der Kaiserliche und Königliche Hof, der berufenste Förderer aller kunstgewerblichen Bestrebungen, tonangebend einzeigt, um ein weites Gebiet der Kleinkunst neu zu beleben.

Der erste glückliche Schritt zur Aufbesserung derartiger Prunkgewänder geschah bekanntlich auf Veranlassung Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Auguste Victoria: sie selbst ließ ihre Cour-Schleppe, entgegen dem früheren Gebrauche, von kunstgrauer Hand zeichnen und sticken. Gleichermaßen geschah auf Anregung der Kaiserin bei der Brautschlepe und der Cour-Schleppe Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Leopold von Preußen.

Diesen drei Stücken schließt sich nun die im Auftrage Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich ausgeführte Brautschlepe Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Sophie von Preußen als würdiges Seitenstück an. Sie ist aus dem Atelier der Lehrerin am Königlichen Kunstgewerbe-Museum, Fräulein Emma Seliger hervorgegangen; die Stickelei ist auf weichem Atlas in Silberschnur, Lohn und Gantille ausgeführt. Als Vorbild war eine im Besitz des Kunstgewerbe-Museums befindliche italienische Arbeit aus dem Anfang des sechzehnten Jahrhunderts gewählt worden: eine wundervolle Gold- und Silberstickelei auf rothem Sammet, an welcher die Kaiserin Friedrich schon als

Kronprinzessin große Freude fand. Die hohe Frau möchte wohl schon damals an eine derartige Verwendung dieses Musters gedacht haben, da Fräulein Seliger ohne vorherige Auswahl direkt hierauf den Auftrag erhielt.

Und die Ausführung hat denn auch gezeigt, daß selten ein schöneres Vorbild für diesen Zweck gezeichnet wurde. In großer, vornehmher Linienführung entwickelt sich unten aus großen Alantushäuten, durch breite Kelche verbunden, ein an lährigen Axen halbrund angelegtes, großes Flächenmuster aus spitzovalen Feldern, welche durch Blüthen, als Endigung der volutenartig geschwungenen Ranten, gefüllt werden. Alle Konturen sind in Silberschnur aufgenäht, die Innenflächen der einzelnen Blattüberschläge und Verästelungen erhalten durch Gold-Gantille und -Schnur eine angenehme Unterbrechung.

So vortheilhaft wie im Originale konnte sich das Muster bei der Überzeichnung in Weiß auf Weiß allerdings nicht ausnehmen, trotzdem die Zeichnung für die größere Fläche von 3,75 : 1,50 Cent. von C. Timmer sehr geschickt umgearbeitet war. Es ist als eine verständige Verbesserung der Verfertigerin zu bezeichnen, daß sie bei der Arbeit darauf kam, die Flächen in den Blattüberschlägen durch aufgelegte übersticke Fäden nach Art einer Schattierung zu füllen; denn wo in einer Stickelei durch Farbe kein ordentlicher Ueberblick der Formen gewonnen werden kann, muß man dies durch Relief oder breiter angelegte Flächen zu erzielen suchen. Das ist bei einer Stickelei für eine Schlepe um so nothwendiger, als sie durch Pracht und Leppigkeit unser Auge in weiter Entfernung festhalten muß. Nach dieser Richtung hin wäre der in Rede stehenden vorzüchlichen Arbeit von Fräulein Seliger Manches hinzuzufügen gewesen. Eins aber ist diesem neuen Meisterwerke hei-

mischer Kunststickelei eigen und verschafft ihm unter den leichten derartigen Prunkstücken eine Ausnahmestellung: die Stickelei zieht sich über die ganze Fläche der Schlepe hin, während es sonst nur üblich war, die Verzierung derselben durch eine breite, gestickte Borte zu betonen.

Es ginge über den Rahmen dieser Besprechung hinaus, hieran Vergleiche mit den anderen in jüngster Zeit gefertigten Schleppen zu ziehen; nur der Wunsch drängt sich uns bei der Betrachtung des alten, herrlichen Originales auf, daß diese Art und Weise, die Fesigewänder unserer vornehmsten Frauen in Anlehnung alter Vorbilder zu besticken, weiterhin Nachahmung finden möchte, damit es unserer heimischen Kunststickelei nicht an Aufgaben fehle, sich der hohen Protection würdig zu zeigen, welche sie genießt.

Max Heiden.

## Die Mode

Rauchzustand auch im Einzelnen verboten.

**Berlin.** — Von den Modesfarben können wir berichten, daß sich bei uns das Grün in allen seinen Spielarten noch immer herrlich erhält, trotz Paris und der Abneigung der Pariserin gegen diesen ihm Teint im Ganzen wenig zugänglichen Ton. Neben all' den kräftigen, in's Grübe fallenden Nuancen tritt Blaugrün in den

Vordergrund, in seinen verschiedenen Schattierungen mit Rose, Moscotte, Siberien und Stoff bezeichnet; Palmer und Aloës kennzeichnen ein helles und mittleres Graugrün und Autumne ein stark in's Brau der fallenden Blätter gehendes Grün. Tabac, Marron und Poutré nennt sich die Scala der dunstbraunen, Argent, Galvano und Bourdie die der grauen Töne; Eiffel endlich bezeichnet das helle Rosobraun des Pariser Wunderthumes. Ciel nennt sich ein blasses Blau, Saxe und Bleu bleu gelten zwei fahlblauen Tönen; Orient bedeutet ein kräftiges helles Saphir ein ausgesprochenes Mittelsblau. Ebener ist ein schönes, helles Goldgelb, Camille und Bientrouve ein dem früheren Fraisie verwandtes helles und dunkles Blau-roth. Venus, Corail und Ibis



Aussichtung auf der nächsten Seite.

## Unzeigen,

falls solche nicht als für die Illustrierte Frauen-Zeitung ungeeignet von uns angesehen werden sollten, finden zu dem Preise von 1 Mark für die entsprechige Nonpareil-Seite oder deren Raum Aufnahme, soweit der dafür bestimmte Platz reicht. Annahme der Anzeigen in allen Annonsen.

Bureau, sowie in den Expeditionen der Illustrierten Frauen-Zeitung in Berlin W., Postämter Straße 38 und in Wien I., Operngasse 3.

Inserenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post geschickt, so lange der Inserations-Auftrag dauert.

## Kunstberichte

über den Verlag der **Photographischen Gesellschaft in Berlin**. In anregender Form von berühmten Fader geschrieben, weisen dieselben zahlreiche, mit vielen Illustrationen versehene interessante Beiträge zur Kenntnis und zum Verständnisse des Kunstlebens der Gegenwart. Jährlich 8 Nummern, welche gegen Einsendung von 1 Mark in Postmarion regelmässig und franco zugestellt werden. Inhalt von No. 1 des II. Jahrganges: Ludwig Knaus (zum ersten Geburtstag des Künstlers); Einzelnummer 20 Pfennig.

**Taura Dreverhoff,** Zwickau I. S. und Bad Elster. Annahme von Langketten-Handarbeit und Monogrammstickerlei. Beste Empfehlungen stehen zu Diensten.

**20** ausgewählte Salontänze und Lieder bietet der im 3. Jahrgang erscheinende **Musikalische Hausfreund** für vierteljährlich 1 Mk. Probenummer gratis und franco. — Leipzig. C. A. Koch's Verlag.

Vollständige Einrichtungen und einzelne Utensilien für Oel-, Aquarell-, Porellan-, Pastell-, Gouache-, Majolika-, Bronze-, Gobelin-, Sammet- und Chromo-Malerei. Staffeleien, Malleinwand, Pinsel, Firniße etc. Neueste Malvorlagen auch zur lebhaften Benutzung. Platin-Holzbrand-Apparate neuester, bedeutend verbesserte Konstruktion. Gummi-Knetmasse zum Formen von Blumen etc. Kilo 7,50 M. Plastilina zum Modellieren. Neueste Apparate zur schwedischen Kerbschnittarbeit mit Gebrauchsweisung. Eingerichtete Kästen zur Lederschallarbeit. Punktirapparate zum Aufzeichnen auf Stoff etc.

**Ganz neu: Sammet-Malerei** mit besonderen präparirten, unverkörperten Farben. (Gesetzlich geschützt D. R. P.) Preis des Kastens mit vollständigem Zubehör und ausführlicher Anleitung 20 M. Milchglasplatten für Oel- u. Aquarell-Malerei. Kensington-feder. Tambourins zum Bemalen.

en gros.

**Keltz & Meiners, Berlin W., Leipziger Strasse 10.** en detail. **Kunstmaterien-Magazin.** Holz-, Terrakotta- und Majolika-Gegenstände zum Bemalen in grosser Auswahl. Gold-, Silber-, Kupfer- und Grünschneide-Leinwand für Öffenschirme (Paravents), Wandsticker, Mappen etc. Schreibmappen (Ludolfmappen) und andere Gegenstände in Gold- und Silber-Calicostoff zum Bemalen. Zeichenmaterialien, Reisszeuge in allen Präzisionen. Zeichenvorlagen, Skizzenbücher, Pantographen zum Vergrossern und Verkleinen von Zeichnungen. Bleistiftkästen von Faber u. A. Lehrbücher für Malereien. Geeignete Lehrer und Lehrerinnen für alle Fächer der Kunstmalerei werden empfohlen. Ausführliche illustrierte Preislisten unentgeltlich. Elegante Luxuspapiere und billets de correspondance mit und ohne Vignetten.

**Jedes Dämmje ist** im Stande alte deutsche gepunzte Lederrarbeiten als schöne Geburtstags- u. Gelegenheitsgeschenke herzustellen. Werkzeugkästen mit Anleitung und Vorlagen hierzu. Preis M. 6, M. 10, M. 15, M. 20.

Neueste u. solidste Holz- u. Leder-Platinbrennapparate für Industriele u. dilettantische. Preis M. 30, M. 25 u. M. 30. Gustav Fritzsche, Leipzig, Königl. Hoflieferant. Illustr. Prospekte u. Preisverz. franko u. gratis.

**Franz. Schweiz.** Institut La Villette b. Yverdon. Dasselbe, gegründet 1863, bietet günstige Gelegenheit, die franz., englische, italienische Sprache, sowie Handelswissenschaften und sonstige Disziplinen gründlich zu erlernen. — Vortheiliche, gesunde und hübsche Lage. Familienleben! Sorgfältige Überwachung und Pflege der anvertrauten Jugend. — Behutsame Erlangung von Prospectus und Referenzen. Werde man sich zu wenden an Chs. Vodoz, Yverdon.

**Schon jetzt** verlässt man mit Postkarte von d. Ad. Richter & Cie. in Rudolstadt (Thüringen), Oden-Bien-Rotterdam-London E.C., oder New-York, 310 Broadway, das eindrucksvolle Buch: „Des Kindes liebstes Spiel.“ Die Ausgabe des farbenprächtigen, zahlreichen Gutachten angegebener Gedichten enthält eine Buch erfolgt jährlich. Jede Ritter sollte es lesen!

**Jugend** schriften und die beliebtesten. Weihnachtsbücher

ausgeführt Carl Flemming in Gösgen. Ausführl. illustrierte Kataloge u. Prospekte gratis u. franko zu bestellen durch alle Buchhandlungen u. direkt von der Verlagsanstalt.

**Industrie-, Kunstgewerbe- und Handelsschule** für Frauen und Töchter gebildeter Stände nach dem Muster des Sette-Vereins in Berlin Wiesbaden, Neugasse 1.

**Pensionat.** Beste Referenzen. Näheres durch Prospekte und die Vorsteherin fr. H. Ridder.

In unserer Pension finden junge Ausländerinnen u. deutsche junge Mädchen Aufnahme. Gelegenheit zur Fortbildung in Geschichte, Literatur, Kunstschilderung, Bildhauerei, Malen, etc. u. engl. Conversation u. Handarbeit. Besuch der Museen etc. Näheres durch Prospekt. Vorläufige Empfehlungen. P. u. M. Lange, Berlin W., Naumannstraße 15.

**Unterrichtsbücher** \* Methoden Toussaint-Langenscheidt. Däitsch 10 M. Portug. 10 M. Holländ. 10 M. Russisch 10 M. Italien. 10 M. Schwed. 10 M. Griech. 10 M. Spanisch 10 M. Latein. 10 M. Ungar. 12 M. Einzelne Briefe 50 Pf. Prospekte gratis. E. L. Morgenstern Nachf., Leipzig.

Woll. Damenkleider- u. Mäntelstoffe verendet in jeder Reihe direkt an Private, 25% billiger als im Ladenpreis. Robert Eisner, Fabrik Niederräde. Weißer Hirsch bei Dresden. Münster frei.

**124. Otto Weber's Mode-Magazin** Berlin W., Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstr., bietet die neuesten Modelle in farbigen und schwarzen Seiden-Costümen mit und ohne Schleppen, wie solche zu Hochzeiten und anderen Festlichkeiten getragen werden. Grosses Lager in farbigen Costümen, Kleidkleider nach bestem Schnitt. An Sonn- und Festtagen geschlossen.

**Otto Weber's Trauer-Magazin** befindet sich unverändert Berlin W., Mohrenstr. 35, zwischen Gendarmenmarkt und den Colonaden. Schleunige Aufträge werden auch Sonntags bis 7 Uhr Abends in der 2. Etage entgegengenommen.

35. 35. 35.

vertreten gärt, fleischfarbene Töne, Rose und Azalee matt-s und kräftiges Rosa; die Abstufung vom hellsten bis zum dunkelsten Roth endlich steigert sich, den Namen entsprechend, als Coquelicot, Cardinal, Bourgogne und Grenat.

Eine große Erleichterung bei Ausfertigung einer Toilette im Hause gewähren die von einigen Berliner Schnittwaren-Geschäften eingeführten fertigen Kostümröcke, zu welchen man den passenden Stoff für die Taille erhält. Leichtere ohne zu grohe Mühe eigenhändig herzustellen, ermöglicht den Vereininnen unseres Blattes dessen reiche Auswahl an erprobten Schnittmustern, sodass durch diese Hilfsmittel jede Dame im Stande ist, bei größter Sparhaftigkeit sich hübsch und geschmackvoll zu kleiden.

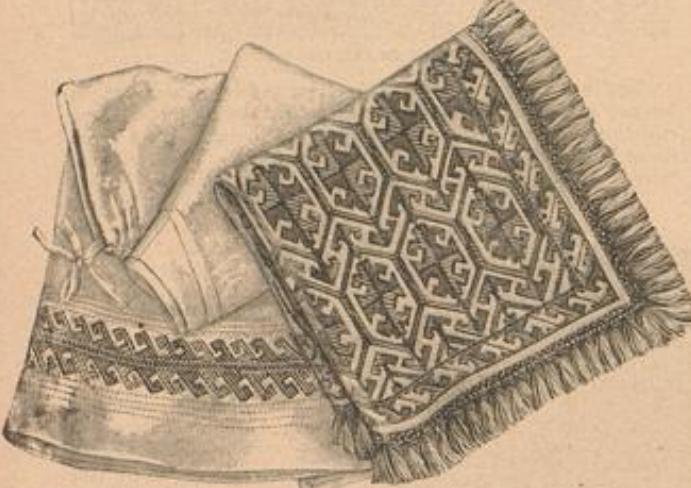
Die Sammlung alter interessanter Handarbeiten entnommen. Für die mit Strickstich-Umrandung und schräger Gobelinstich-Füllung ausgeführten Vorlagen 2-6 haben wir eine neue Art der Wiedergabe angewendet, durch welche der an Slavischen Stickereien so charakteristische Wechsel in der Lage der Gobelinstiche deutlich zur Aufschauung kommt. Eine andere, sich häufig findende Eigentümlichkeit dieser Arbeiten ist die Verwandlung einer gegebenen Musterfigur in eine anscheinend völlig neue, nur durch anderes Gruppieren der Füllung. Es zeigt sich dies besonders deutlich an den Vorten Nr. 2 und 6. Die Linie, welche Vorte 2 beschreibt, wiederholt sich genau an dem Rande der Bordüre Nr. 6, und doch gewährt das Muster, vermöge jenes einfachen Kunstgriffes, einen ganz verschiedenen Anblick. In dem Mittelstreifen der Bordüre fällt dagegen wieder deren Zusammensetzung aus der Musterfigur der Vorte 2 unabhägig erscheinen. Diese Variationen geben vielfach Anregung, sie noch weiter auszuspinnen; so zeigen wir an einer auf Alida-Gewebe ausgeführten Decke den Mittelstreifen der Bordüre Nr. 6 durch Wiederholung zu einem Grundmuster erweitert, während die über kräftigen Gewebe gestickte Verzierung des weißen Kostümrocks aus der Vorte Nr. 2 zusammengestellt wurde, welche nebenstehend in der auf der Tafel angegebenen offenen Stickfüllung dargestellt ist. Die dichte, ineinander greifende Gobelinstich-Füllung der Originale veranschaulichen wir in der Nummer vom 12. August 1888.

Bezugquellen: Stoffe: J. A. Hebe, W., Leipzigerstr. 87. — Kostümröcke: H. Voigt, W., Modenstr. 50. — Alida-Gewebe: D. Wessenstein, W., Leipzigerstr. 124.

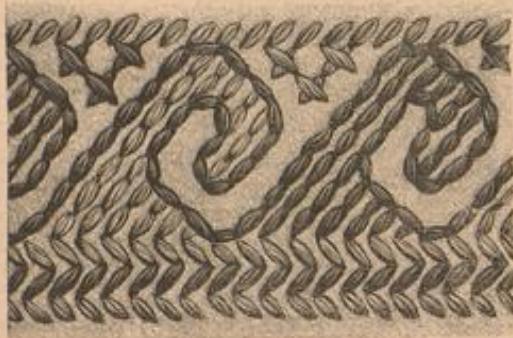
## Handarbeiten.

Nachdruck auch im Einzelnen verboten.

Musterblätter für künstlerische Handarbeiten. Nr. 18. — Bulgarische Stickmuster. — Wie die früher veröffentlichten



Muster (siehe Tafel 2, 6, 8, 14), so wurden auch die vorliegenden Vorten den Stickerei-Verzierungen slavischer Kostümstücke aus un-



## Aus der Frauenwelt.

Berlin. — Unter der Ausstattung der Prinzessin Sophie befinden sich u. A. auch kostbare Umhänge und Mäntel, die theils in Berlin, theils in Frankfurt a. M. nach den neuesten Modellen und in anderersehnen Geschmäde gefertigt sind. Unter den Sorties de bal fällt eine besonders auf, die, in der Grundfarbe weiß, mit eingefühten Myrrenhölzern und reichem Perlenschmuck geziert ist. Eine prächtige Stickerei in Gold und Silber zeichnet sich eine neuere, beigefarbene Sortie de bal aus, welche mit schweren orangefärbten Allas gefüttert ist. Eine tragartige „Visite“ aus weißbrochirter Seide trägt reichen weißen Perlenschmuck; eine andere hellblaue Visite ist mit gleichfarbigen Straußfedern und griechischen Bordüren besetzt. Unter den halblangen Mänteln überträgt alle an Pracht ein weicher, reich mit Gold gezielter Sammetmantel mit Hermelin von olivfarbigem Sammet und goldenem Behange. Ein anderer kurzer Umhang ist in rehbraunem Plüschi ausgeführt und mit reichster Stickerei in Seide und Gold und mit Passementerie garniert. Eine Reihe von kurzen Jackets, für Jagd und Ausritt bestimmt, ragen durch besonders eleganten Schnitt hervor. Der mit Zobel besetzte Reisemantel ist von grünelbem brochirten Phantasie-Stoffe; ein langer Promenaden-Mantel aus grünem Plüschi zeigt reichen Altachan-Besatz, der Kragen eines modestarken Paletots ist mit SealSkin besetzt.

Aus Anlass des Orientalisten-Congresses hat Frau Professor Leo Reinhart in Wien vom Könige von Schweden und Norwegen nachträglich die goldene Medaille am Bande des Wasa-Ordens erhalten, und zwar mit folgender Inschrift: „An Frau Professor Leo Reinhart wegen deren Reisen in Nordost-Afrika.“ Die Medaille ist von einem eigenhändig geschriebenen Billet des Königs begleitet. Eine solche Auszeichnung ist in Schweden nie einer Dame zu Theil geworden.

**P.(H)EUSSI's Rationelle Bratmethode.**

Brat-u. Backapparat  
GESETZLICH GESCHÜTZT

Paul Heussi,  
Leipzig, Wintergartenstr. 6.

Vorgezeichnete Decken,  
Tabletts, Tischläufer, Paradeschand-  
tücher, Tischentücher etc.  
Prottitläufer, Tischläufer etc.  
empfehlen außerordentlich billig. Auf Wunsch  
aufmaßendend. Damals für Wiederverkauf  
Emil Fritzsche in Bittau.

### Costüm-Stickerei.

Einzelne Costüme, in welchen wir der Stoff einzufinden ist, befindet sich in 2-3 Tagen mit Seide, Gold ob. Metallfäden in eleganter, moderner Weise. Kosten ganz nach Wunsch, event. genau in Art u. Zeichnung der Abnahmen dieser Modezeitung.

Georg Rosenberg, Berlin C. Unter-  
wasserstr. 9a, Fabrik mech. Stickereien.



### Rich. Maune, Dresden-A,

Falkenstr. 10  
Fabrik von Kleider-  
fahrtühlen i. Sim-  
mern, Straße, Büche-  
stühle, Universal-  
stühle in jed. Tage  
verstellbar. Trage-  
stühle, Bettstühle,  
Sesselstühle, verstellb.  
Katalog gratis.



Dieses Corset „Plastit“  
ohne Versteifung und Rund-  
stahl, nur mit leichten,  
elastischen, der anatomischen  
Form entsprechenden  
Beugewölbungen angefertigt,  
verleiht schlanken, sart-  
gebauten Damen eine voll-  
endet schöne Figur, und be-  
dingt eleganten Sitz eines  
 jeden Kleides.

Einzelne Umstands-  
Corsets, höchst unzureichender  
Kontruction, nach Verord-  
nung ärztlicher Autori-  
täten empfohlen.

die Korsetten-Fabrik Hedwig Knauer,  
Königsberg i. Pr., Gr. Schloßstr. 2. —  
Illustrirte Kataloge mit Anschauungs-  
u. Preisverzeichniss gr. u. fl.



**Büsten-Fabrik**  
Rohr u. Drathfiguren  
Ständer u. Bügel  
Carl Fürstenheim  
Berlin C. Jerusälemstr. 15  
Illustr. Catalog gratis u. franco.

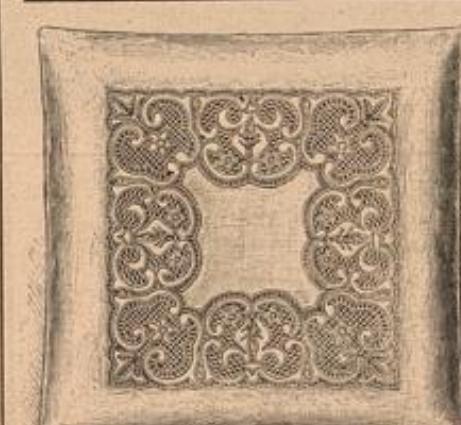
Gummi-Knetmasse. Kilo 7.50 M. Keltz & Meiners, Berlin W. 41.

**Bernh. Jos. Sternfeld**  
Bielefeld

Fabrik und Versand  
von  
**Leinen, Taschentüchern,  
Leinenen Tischzeugen,  
Handtüchern  
und  
fertiger Wäsche.**

Lieferung  
ganzer  
**Brautausstattungen etc.**

Illustrirter Katalog  
auf Verlangen  
gratis und franco.



### Kissenbezug (Hand-Spachtelarbeit)

Ausführung in seinem Bielefelder Leinen  
85×85 cm gross. Stück M. 9.50.

## Friedrich

Deutscher Kaiser und König von Preußen.

Ein Lebensbild

von

Ludwig Siemssen.

Mit 68 Text-Illustrationen und 22 Einzelbildern von Georg Bleibtreu, W. Camphausen, W. Genz, Eduard Hildebrandt, Hermann Lüders, H. Nestel, B. Plockhorst, A. v. Winterhalter u. m. u.

Preis 6 Mark; elegant gebunden 9 Mark.

Das deutsche Volk betrauert in Kaiser Friedrich einen Helden, dessen Andenken bis in die fernsten Zeiten fortleben wird. Die glänzenden Erfolge auf dem Schlachtfelde wahren dem edlen Krieger den Ruhm eines großen Feldherren, seine Menschenfreundlichkeit und Gerechtigkeit aber sichern ihm die unvergängliche Liebe der Mutter- und Nachwelt. Ein Lebensbild des seinem Volke alljährlich entziffernden Monarchen wird daher jedem deutschen Patrioten eine willkommene Gabe sein.

Die Verlagshandlung von Franz Lipperheide in Berlin.

Glockspiele Spulen. Mutter frei.  
Klöppeln, Klöppelläuse, Klöppelbriele,  
Zwirne, Spinnwäsche u. Büchsen.  
Fran Johanna Bochmann,  
Schneeburg-Reustaedt.

Klöppel-Unterricht  
ertheilt Fräulein Frieda Martiny,  
Berlin W., Potsdamer Str. 82 c 111.

Platin-Holzbrand-Apparate 18 u. 25 M. Keltz & Meiners, Berlin W. 41.

**Badische**  
Tisch- und  
Tafelweine.  
Specialität:  
Vorzügliche  
Guter Ersatz  
für gleichpreisige  
MOSEL.  
1 Probekiste mit 20 grossen  
Flaschen in 4 Sorten  
20 Mark.  
Packung frei.  
J. F. MENZER  
Neckargemünd.